

Dienstag, 28. Mai 2024

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Sparkasse spendet für Kaiser Domitian-Büste in Bopfingen-Oberdorf

Der Platz in der Ortsmitte von Oberdorf am Flüsschen Eger hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Schmuckstück entwickelt. Mit der Büste des römischen Kaisers Domitian hat dieser nun seine Abrundung erhalten. Die Kreissparkasse Ostalb unterstützt diese weitere Aufwertung mit einer 2.000 Euro-Spende.

Der scheidende Ortsvorsteher Martin Stempfle bedankt sich: „Während meiner 25-jährigen Tätigkeit als Ortsvorsteher in Oberdorf habe ich sehr oft großzügige Unterstützung durch die Sparkasse erfahren. Nie gab es eine Absage, wenn ich um eine Geldspende für verschiedene Projekte gebeten habe, die den Oberdorferinnen und Oberdorfern, aber auch der Allgemeinheit zu Gute kamen. Darunter waren beispielsweise die Reaktivierung des Lehnbrunnens, das Jubiläum „750 Jahre Oberdorf“ mit dem damals erstellten Heimatbuch sowie der Spielplatz bei der Grundschule. Zum Ende meiner Amtszeit freue ich mich nun ganz besonders über die Geldspende für die Anschaffung der Büste des Kaisers Domitian. Dafür bedanke ich mich im Namen des Ortschaftsrates und der Stadt Bopfingen sehr herzlich“



Armin Knecht, Leiter der Sparkassenfiliale Bopfingen, übergibt die 2.000 Euro-Spende für die Büste des römischen Kaisers Domitian an Ortsvorsteher Martin Stempfle



Kreissparkasse Ostalb

Die Kaiser-Büste ziert nun den Marktplatz in Oberdorf, gemeinsam mit einer Schautafel, die über das Kastell Opie und zum Vicus informiert. Die römische Geschichte der Gemeinde Oberdorf wird der Öffentlichkeit somit zugänglich gemacht. Gleichzeitig steht auf dem Marktplatz jetzt ein echtes Schmuckstück, das die Treppe hinunter zum Bachlauf, die ein römisches Amphitheater symbolisiert, wunderbar ergänzt.

Armin Knecht, Leiter der Sparkassenfiliale Bopfingen: „Mit unserer regelmäßigen Unterstützung tragen wir gern und mit Überzeugung dazu bei, dass Oberdorf am Ipf noch attraktiver und lebenswerter gestaltet werden kann.“